



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Betrachtung von gemelten Aposteln

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

P.
A. Suffer

Vol. II.

Part II

zween Zauberer vom Hagel zerschlagen wurden/und gleich wie Aschen zerfielen. Der König ließ ihre Leiber gen Babilon bringen/ und in eine new gebawte Kirch herlich begraben. Mitler Zeit aber seynd sie gen Rom gebracht/da sie in der Kirchen des H. Petri mit grosser Verehrung auffgehalten werden.

Führ zu Gemüht die geistliche Underrichtung/ welche in gemein für alle Aposteln im 1. Buch/4. Theils/6. Cap. 5. Art. für geschriben.

Betrachtung von den heiligen Simone und Juda.

1. Punct.

Enwege die grosse Güte und Barmherzigkeit Gottes/ daß er diese zween Brüder von Ewigkeit her außerselen hat; daß er sie zu verordneter Zeit zu einer so hohen Würde und wichtigem Ampt beruffen; daß er sie mit allerley Gaben und Gnaden/ welche zu dem Apostolat-Ampt gehörig/ so reichlich versehen/ und endlich zu der ewigen Glory und Seligkeit auffgenommen habe.

Alhie sehe an/ was es auff sich habe/ein Apostel zu seyn/und was dis Ampt für Freyheiten/ Vorzug und Gürtrefflichkeiten mit sich bringe/wie von den Aposteln Petro und Paulo weitläuffiger erkläret worden.

2. Punct.

Sehe an/wie sich diese zween Apostel bezaiffen haben/ sich gegen einer so grossen Liebe und Güte Gottes danckbar zu zeigen/und mit der empfangenen Gnad mit zu würcken. Erstlich/ durch ein grosses Verlangen zur Vollkommenheit/welche sie an ihrem Herrn

und Meister Jesu Christo gesehen haben/ und welchem sie sich allenhalben und in allen Dingen nachzufolgen underriethen. Zum 2. Durch ihren Euffer nachzufolgen/ den Nahmen und Gloriam des Herrn zu erweitern. Zum 3. Ihre Tapferkeit in Grossmüthigkeit viel umb Christi Ehrens Willen zu thun und zu leiden. Zum 4. Nie ablassen zu arbeiten/und zu leyden/ für ihr Blut/ für denjenigen vergossen/ welcher zuvor das seinige am Creutz vergossen.

In welchem du dich wohl zu erinnerst.

3. Punct.

Bedencke wie reichlich der Herr dich wohlzeitlich in diesem/als dort in jenem/ ben alles vergelten thue/ was man alhier Erden seinetwegen entweder thut oder außstehet/wie reichlich (sag ich) daffür vergelte durch besondere Gnad und Zustand; durch viel und unerhörte Wohlthaten durch Bekehrung so vieler Seelen/ mit von ihnen gleichsam als Kinder zum ewigen Leben gehobren worden; durch ertöndere und himlische Seligkeit/und dergleichen dergleichen Sachen mehr.

Alhier kan sagen/wie gürtrefflich du einem so grossen und freygebigem Herrn zu dienen?

Der 29. Tag im Weinmonat.

Eut hastu den ersten Tag der Vorbereitung zum Fest aller heiligen Wohlthäten Gottes. Damit dir nun die Zeit zu Nus komme/also rathe ich dir/ daß du den letzte drey Tag dieses Monats zur Vorbereitung zu solchem Fest mit deinem Nachwendeft.